

Südlicher Kungsleden - Von Storlien nach Fjällnäs

Dieser Abschnitt auf dem klassischen Kungsleden ist etwas anstrengender im Vergleich zu den bereits vorgestellten Touren. Über lange Strecken ist man im Kalfjäll dem Wetter ausgesetzt, auf der anderen Seite bietet die Tour auch unvergleichliche Ausblicke auf das Helags- und Sylarnamassiv.

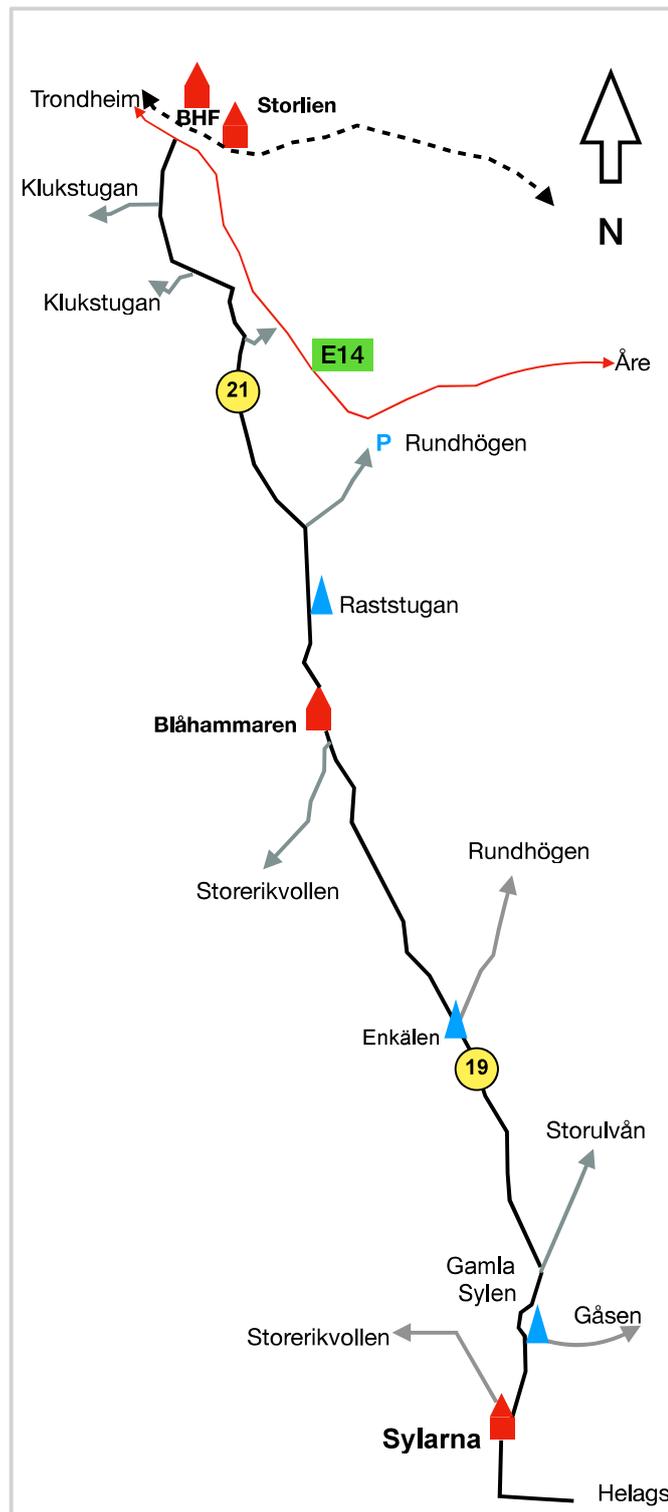
<i>Dauer:</i>	<i>5-6 Tage, Tagesetappen 16 - 30 Kilometer, 99 Kilometer insgesamt mittel, lange Etappe von der Fältjägarenstugan nach Fjällnäs</i>
<i>Unterkunft:</i>	<i>Übernachtung in Selbstverpflegungshütten und Fjällstationen Blåhammaren Fjällstation Sylarna Fjällstation Helags Fjällstation Fältjägerstugan Vandrarnhem Ramundberget</i>
<i>Karten:</i>	<i>Calazoverlag 1:50.000 C93, C95, Norstedts 1:75.000 bl. 11, 12 App Min Karta - Lantmäteriet</i>

1. Etappe

Storlien - Blåhammaren

21 Kilometer,
6 - 7 Stunden

Der eigentliche Ausgangspunkt des südlichen Kungsleden liegt in Storvalen, etwa 4 Kilometer südlich von Storlien. Storlien ist über die E14 gut zu erreichen, bei Anreise mit dem Zug bestehen tägliche Verbindungen von Stockholm und Trondheim. Günstig ist an manchen Tagen die Anreise mit dem Nachtzug. In der Saison kann man bereits in Malmö einsteigen (www.snaelltage-t.se) und kommt am Morgen in Storlien an, so



*STF Storlien Fjällgård, Unterkunft in Mehrbettzimmern (51 Betten), Frühstücksangebot in der Saison, Selbstversorgung, Kiosk, Sauna, STF Storlien Fjällgård Vackerlidsvägen 9, 83019 Storlien, Tel.: +46 64770058, Email: info@stfstorlien.se, Ende Januar bis Ende September geöffnet
GPS: N63.287239°, E12.11998°, Höhe 579m*

dass der ganze Tourentag noch genutzt werden kann. In Storlien bzw. Storvallen gibt es neben einigen Hotels die Möglichkeit, im STF Vandrarhem zu übernachten.

Zwischen Storvallen und Rundvallen



Bei Anreise mit dem Zug kann man nach Storvallen letztlich einfach entlang der E14 in südöstliche Richtung gehen. Diese Strecke ist jedoch nicht sonderlich spannend, durch den LKW-Verkehr zu manchen Zeiten auch gefährlich. Wir empfehlen daher die Variante südlich der E14. Über den



Stallsjön direkt südlich des Bahnhofs Storlien ca. 600 Meter nach Westen bis zur Zollstation (Tullstation), dort die E14 überqueren und der markier-

*Blåhammaren Fjällstation - Unterkunft in Mehrbettzimmern (56 Betten), Restaurant und Selbstverpflegungsmöglichkeit, Sauna, Kiosk mit Proviantverkauf, STF Blåhammaren Fjällstation 83771 Duved, Tel.: +46 101902411, Email: blahammaren@stfturist.se, Web: www.svenskaturistforeningen.se, Im Winter Ende Februar bis Mitte April geöffnet
GPS: N 63.187081°, E 12.174362° .
Höhe 1073m*

ten Ski- und Scooterspur folgen. Direkt nach der Zollstation geht es zunächst über zwei kleine Seen 1,5 Kilometer nach Süden, dort erreichen wir die Abzweigung nach Kluksdal. Wir folgen der Spur zunächst leicht ansteigend, dann stärker abfallend und erreichen nach 5 Kilometern Storvallen. Die Ferienhaussiedlung Storvallen umgehen wir am südwestlichen Rand auf markierter Spur. Unser Weg steigt jetzt merklich an. Wir müssen 200 Höhenmeter überwinden, bis wir die Höhe Rundvallen erreichen. Vom Rundvallen geht es zunächst gemächlich im freien Gelände, dann deutlich steiler im Birkenwald hinunter an das Ufer des Flusses Enan. An der Brücke finden wir einige Hinweisschilder und einen einfachen Windschutz. Nach der Brücke geht es fast genau nach Süden. Wir unterqueren eine Hochspannungsleitung und erreichen bald die Waldgrenze. Die Spur steigt deutlich an, vorbei an einer Schutzhütte queren wir einen Hang. In südlicher Richtung ist bereits die Fjällstation zu sehen. Wir steigen nochmals etwas steiler an, bevor wir an höchster Stelle die Blåhammaren Fjällstation erreichen. Von hier oben genießt man bei passendem Wetter die weite Aussicht. Nach Westen bis nach Norwegen, nach Süden ins Sylarnamassiv.

2. Etappe

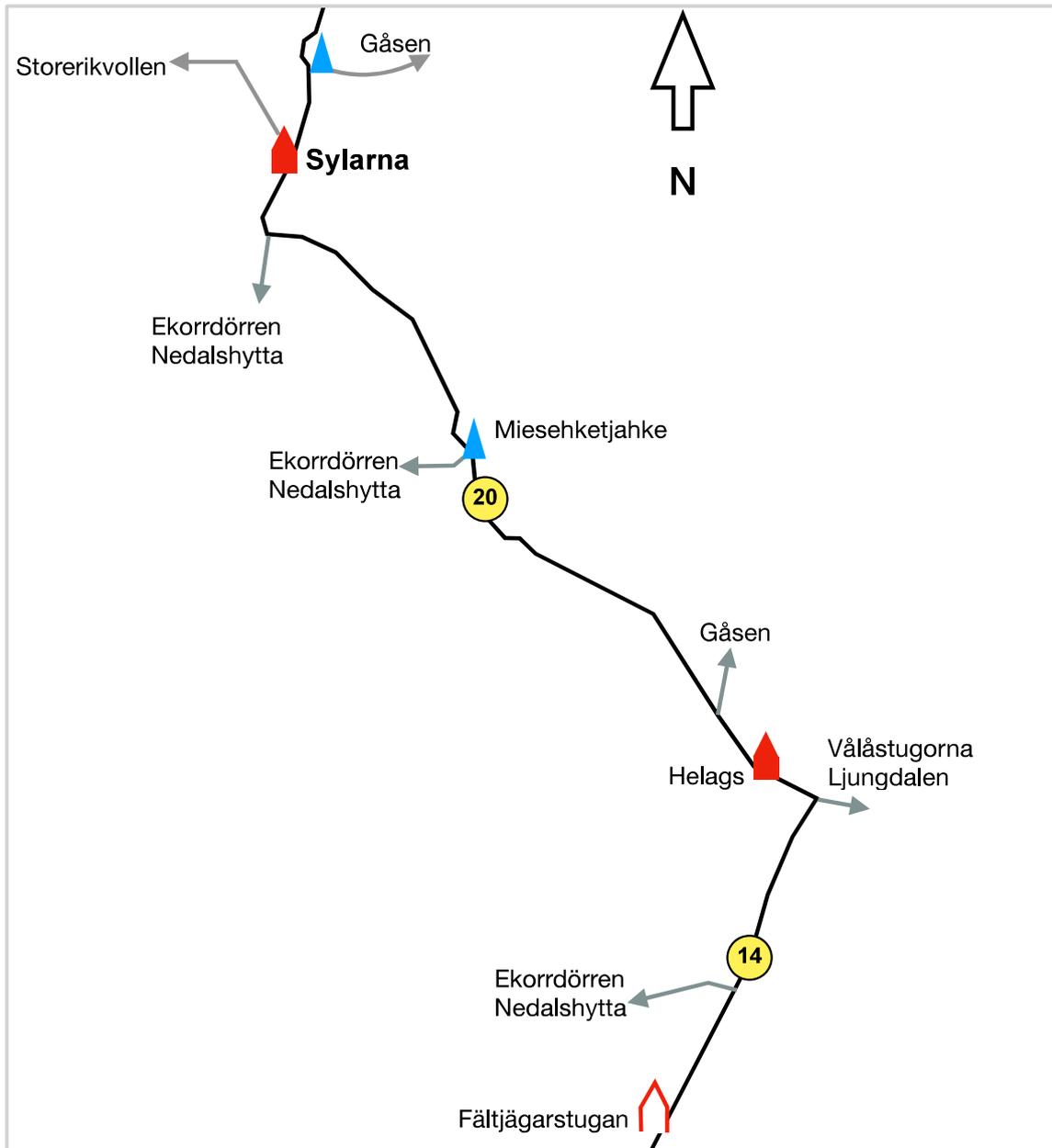
Blåhammaren - Sylarna Fjällstation

17 Kilometer, 5 - 6 Stunden

Diese Etappe beginnt zunächst mit einer kräftigen Abfahrt. Auf den ersten 5 Kilometern verlieren wir etwa 200 Höhenmeter, bis nach 8 Kilometern bei der Weggabelung die Schutzhütte Enkälen erreicht wird. Hier könnten wir in nördliche Richtung abbiegen, entweder zur Storulvån Fjällstation oder zum Parkplatz Rundhögen an der E14.

Leicht aufwärts führt uns die Spur zwischen der Ebene Enkälen und der fast unscheinbaren Västra Endalshöjden vorbei, bis wir nach insgesamt weiteren 7 Kilometern die Windschutzhütte Gamla Sylen erreichen. Wie auch bei der Windschutzhütte Enkälen finden wir hier ein Notruftelefon und einfache Toiletten. Bei Sonnenschein fragt man sich, was die Schutzhütte hier soll, bei Sturm ist jeder froh, für einige Zeit dem Wind entgehen zu können. Gamla Sylen war übrigens der Vorgänger der heutigen Fjällstation Sylarna.

An der Windschutzhütte Gamla Sylen ist auch die Abzweigung nach Gåsen zu finden. Diese Route ist im Tourenvorschlag 63° beschrieben.



Nach Gamla Sylen steigt die Spur in Sichtweite der teilweise windschiefen Stromleitung nochmals deutlich an. Von Gamla Sylen bis zur Fjällstation sind es etwa 2,5 Kilometer.

Sylarna Fjällstation - Unterkunft in Mehrbettzimmer (100 Betten), Restaurant und Selbstverpflegungsmöglichkeit, Sauna, Kiosk mit Proviantverkauf,

STF Sylarna Fjällstation 88771 Duved

Tel.: +46 101902420

Email: sylarna@stfturist.se,

Web: www.svenskaturistforeningen.se,

Im Winter von Mitte/Ende Februar bis Mitte April geöffnet.

GPS: N63.042567°, E12.273472° Höhe: 1035m

3. Etappe

Sylarna - Helags Fjällstation

20 Kilometer, 6 - 7 Stunden

Mit Blick auf den Gipfel des Storsylen, den Hauptgipfel des Sylarnamassivs, queren wir auf rund 1,5 Kilometern den Westhang des Herrklumpen in südwestlicher Richtung. Wir folgen der markierten Spur in Richtung Helags und nicht der ebenfalls wintermarkierte Spur über Ekorrdörren zur Nedalshytta auf norwegischer Seite. Unser Weg wendet sich deutlich nach Südosten. Über die Senke zwischen Herrklumpen und Kläppen fahren

wir zunächst leicht bergab, dann weiter in leicht welligem Gelände zur Windschutzhütte Miesehketjahke, der einzigen Schutzhütte zwischen Sylarna und Helags, ungefähr auf halber Distanz zwischen den Fjällstationen. Auch hier finden wir wiederum eine Abzweigung zur Nedalshytta.

Durch leicht welliges Gelände entlang des im Winter nahezu unsichtbaren Handölan. Auf der rechten Seite steht der mächtige Helags. Etwa 1,5 Kilometer vor dem „Hüttendorf“ Helags zweigt die Spur nach Gåsen ab.

Über Gåsen und Stensdalen kann man von hier aus in knapp 3 Tagen Vålådalen erreichen, mit Busanschluss zum Bahnhof nach Undersåker.

Zwischen Sylarna und Helags



Helags Fjällstation - Unterkunft in Mehrbettzimmern (78 Betten), Restaurant und Selbstverpflegungsmöglichkeit, Sauna, Kiosk mit Proviantverkauf,

STF Helags Fjällstation, 840 35 Ljungdalen

Tel.: +46-101902470

Email: helags@stfturist.se,

Web: www.svenskaturistforeningen.se,

Im Winter von Mitte/Ende Februar bis Ende April geöffnet.

GPS: N62.91693294482°, E12.505810260773°

Höhe 1041m

Die Fjällstation Helags wirkt wie ein kleines Hüttendorf



4. Etappe

Helags Fjällstation - Fältjägerstugan

14 Kilometer, 4 - 5 Stunden

Helags wird von vielen Scooterfahrern aus Ljungdalen oder Ramundberget besucht. Entsprechend breit ist die Spur auf den ersten Metern. Wir laufen in südöstlicher Richtung weiter, bevor wir die markierte Route in Richtung Ljungdalen verlassen und nach Süden abbiegen. An der Ostflanke des

Aussichtsreicher Zeltplatz mit Blickrichtung Helags



Helags geht es auf 2 Kilometern etwa 100 Höhenmeter hoch, bevor wir bei einem Rentierzaun den höchsten Punkt der gesamten Tour erreichen.

Eine durchaus beachtliche Abfahrt führt uns nach weiteren 3 Kilometern zur Abzweigung nach Ek-korrdörren. Auf dieser Route könnten wir das gesamte Helagsmassiv umrunden. Wir gehen weiter nach Süden.

Durch leicht kupiertes Gelände erreichen wir nach weiteren 6 Kilometer die Fältjägerstugan. Da die Orientierung in diesem Gelände bei Schlechtwetter und Nebel schwierig ist und man an der Hütte vorbeilaufen könnte, hat der STF einen sogenannten „Fångstarm“ installiert. Links und rechts der eigentlichen Markierung befinden sich Stangen mit Richtungspfeilen, die den Skiwanderer wieder auf den richtigen Weg zurückführen.

Die Entstehung und die Bezeichnung der Hütte gehen auf ein Unglück zurück. 1945 starben 3 Soldaten im Schneesturm. Daraufhin wurde an dieser Stelle die erste Hütte gebaut. Die heutige Unterkunft stammt aus den 60er Jahren. Bei schönem Wetter bietet die Hütte eine phantastische Aussicht auf das Helagsmassiv und die umliegende Landschaft.

*Fältjägerstugan - Unterkunft in Mehrbettzimmern (11-25 Betten), Selbstverpflegungsmöglichkeit, Kiosk mit kleinem Proviantverkauf, STF Fältjägerstugan
Email: fjallbokningen@stfturist.se,
Web: www.svenskaturistforeningen.se ,
Im Winter von Anfang März bis Mitte April geöffnet, Winterraum
GPS: N62.818232°, E12.446012° Höhe 1028m*

5. Etappe

Fältjägerstugan - Fjällnäs

30 Kilometer, 8 - 10 Stunden

Diese Etappe ist eine der längsten hier beschriebenen Routen. Es gibt eine Alternative über Ramundberget, die ebenfalls beschrieben wird.

Von der Fältjägerstugan geht es zunächst fast eben genau nach Südwesten. Nach 3 Kilometern können wir bei guten Verhältnissen fast einen Kilometer abfahren, um in einer Senke das Quellgebiet des Mittån zu durchqueren. Anschließend steigen wir gut 100 Höhenmeter auf, dann geht es flach weiter, bis wir nach insgesamt 8 Kilometern die Windschutzhütte Svaaletjahke erreichen.